

2021 Cuvée Prestige - Rosé

DOMAINE DES FÉRAUD - PROVENCE, FRANKREICH



Dieser Stoff beamt einen direkt in Frankreichs Süden, Urlaubsfeeling in der Flasche. Aus Cinsault, Grenache, Syrah, Cabernet Sauvignon und Rolle (das französische Synonym für Vermentino und Marcus Conrads Lieblingstraube) mit ein paar Stunden Mazeration gekeltert. Verführerisch duftend nach Limetten, Aprikosen, etwas Rhabarber, reifen Erdbeeren und getrockneten Kräutern. Ein überaus köstlicher Wein, pfirsichrosa, knochentrocken, mit dem berühmt-berüchtigten Niagaratrunkfluss. Man könnte hier noch lange weiter ausholen, um diesen Wein zu beschreiben, ein Gedicht. Macht den großen gehypten Marken ernsthaft Konkurrenz und zurecht die Visitenkarte des Weingutes. Großartig zu Meerestischen vom Grill oder geschmortem Gemüse mit schwarzen Oliven.

Rebsorte Cabernet Sauvignon, Cinsault, Grenache, Syrah, Vermentino	Region Provence	Restzucker 1,2 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 8-14°	Internationale Bewertungen
Klima mediterran	Appellation Côtes de Provence A.O.P.	Säure 3,2 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 5 Jahre
Boden Granit, Kiesel, Quarz, Roter Lehm, Sand	Anbau Bio, FR-BIO-01	Alkoholgehalt 12%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Domaine Des Féraud, FR-83550 Vidauban
Höhe über N.N. 50 Meter	Ausbau Ca. 6-8 Wochen in thermoregulierten Inox-Fässern	Zusatzstoffe Enthält Sulfite, vegan	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Der Hamburger Markus Conrad hatte schon immer ein Faible und eine Leidenschaft für Wein. Doch damit war es nicht genug. Nach dem Kauf eines Hauses inmitten des Naturschutzgebietes Plaine des Maures in der Provence, packte ihn der Entschluss selbst Produzent zu werden. Im Jahre 2011 übernahm er die alteingesessene Domaine des Féraud in Vidauban, 30 km nördlich von St. Tropez mit 25 Hektar Weinbergen, die er Schritt für Schritt auf biologischen Anbau umstellte. Den Schwerpunkt seiner Arbeit bilden die klassischen Roséweine, welche die Provence auf der ganzen Welt berühmt gemacht haben.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.